

## 1. Aktuelles zum Winterraps

### 1.1 Schädlinge – Aktuelle Situation Rapserrdfloh

### 1.2 Nachbehandlungen gegen Ausfallgetreide

### 1.3 Nachbehandlungen gegen Ungräser

## 1. Aktuelles zum Winterraps

Die Aussaat von Winterraps ist im Dienstgebiet abgeschlossen. Frühe Bestände, mit Aussaat in der letzten Augustdekade, haben bereits 2-3 Laubblätter gebildet. Spätere Bestände laufen gerade auf oder befinden sich noch im Keimblattstadium. Die trockenen Aussaatbedingungen führten insbesondere bei einem grobklotigem Saatbett zu einem lückigen und ungleichmäßigen Feldaufgang.

### 1.1 Schädlinge – Aktuelle Situation Rapserrdfloh



Die spätsommerlichen Temperaturen in der ersten Septemberhälfte begünstigten auch den Zuflug des Rapserrdflohs. Die allgemeine Befallssituation im Dienstgebiet zeigt sich dennoch sehr unterschiedlich. Insbesondere in der Elbmarsch werden stärkere Aktivitäten des Rapserrdflohs wahrgenommen. Besondere Vorsicht ist häufig in der Nähe zu Altrapsschlägen geboten. Im Dienstgebiet sind einige Flächen bekannt, auf denen die Bekämpfungsschwelle (10 % Blatt- bzw. Lochfraß) überschritten und eine damit einhergehende Insektizidmaßnahmen notwendig wurde (siehe Foto). Eigene Bestandeskontrollen auf Lochfraßschäden bis zum 4-Blattstadium sind aber unerlässlich. Ab dem 4-Blattstadium erfolgt eine gezielte Bekämpfung

aufgrund von Gelbschalenfängen (siehe Warndienst Ausgabe Nr. 49 – 31.08.2021).

### 1.2 Nachbehandlungen gegen Ausfallgetreide

Starker Auflauf von Ausfallgetreide bildet eine Konkurrenz für den jungen Raps und behindert seine weitere Jugendentwicklung (siehe Foto). Einzelpflanzen können aber auch mal toleriert werden, insbesondere bei geplanten Nachbehandlungen mit Propyzamid-haltigen Herbiziden. Das Ausfallgetreide bietet aber auch eine ideale „Grüne Brücken“ für virusübertragende Blattläuse. Besonders in direkter Nachbarschaft zu neuen Getreideflächen ist der Weg für die Blattläuse kurz.

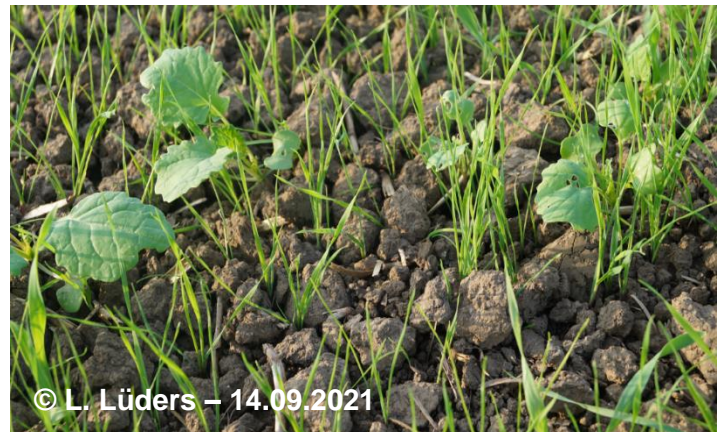


## Schwerpunktempfehlung gegen Ausfallgetreide:

Schwerpunktempfehlung Ausfallgetreide	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0,5-0,75 l/ha Agil S/Zetrola</li><li>• 0,75-1,0 l/ha Targa Super/Gramfix/Gramin</li><li>• 0,8-1,0 l/ha Panarex</li><li>• 0,8-1,0 l/ha Fusilade Max/Trivko</li><li>• 0,35-0,5 l/ha Gallant Super (<b>Achtung:</b> Zulassung zum 30.6.2021 ausgelaufen - Aufbrauchfrist bis zum 30.6.2022)</li></ul>
Was gilt es zu beachten???	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Gewässerabstand:</b> Bei allen empfohlenen Präparaten gilt es den länderspezifischen Gewässerabstand von 1 m einzuhalten.</li><li>• <b>Anwendungszeitpunkt:</b> Die Bekämpfung von Ausfallgetreide sollte im Zwei- bis Dreiblattstadium der Gräser erfolgen. In diesem Stadium sind auch mit reduzierten Aufwandmengen der aufgeführten Präparate unter günstigen Anwendungsbedingungen gute Wirkungsgrade zu erzielen.</li><li>• <b>Anwendungsbedingungen:</b> Bei dicker Wachsschicht der Gräser (hohe Einstrahlung und Wärme) ist mit schlechterer Wirkung zu rechnen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit zum Zeitpunkt der Anwendung ermöglicht bessere Wirkungsgrade.</li><li>• <b>Aufwandmenge:</b> Ausfallgerste reagiert sensibler auf die empfohlenen Graminizide. Die jeweils geringeren Aufwandmengen gelten daher für die Ausfallgerste, die höheren für Ausfallweizen, Roggen und Triticale. Die Aufwandmenge sollte auch den Anwendungsbedingungen und der Größe des Ausfallgetreides angepasst werden.</li><li>• <b>Mischbarkeit:</b> Tankmischungen mit Insektiziden, Wachstumsreglern/Fungiziden und Herbiziden (z.B. Runway) sind grundsätzlich möglich. Der Hersteller des Herbizids Belkar gibt allerdings nur eine Mischung mit Gallant Super, Focus Aktiv pack oder Panarex frei. Alle anderen Gräsermittel sowie Fungizide/Wachstumsregler im Abstand von 7 Tagen zur Belkar-Anwendung ausbringen (keine Anwendung von Metconazol-haltigen Fungiziden im Herbst mit Belkar).</li></ul>

### 1.3 Nachbehandlungen gegen Ungräser

Insbesondere auf altbekannten Problemflächen kam es auch zu einem stärkeren Auflauf an Ackerfuchsschwanz. Die insgesamt geringen Niederschläge unmittelbar nach der Anwendung der Bodenherbizide ermöglichten keine günstigen Anwendungsbedingungen für die eingesetzten Bodenherbizide. Auch ein starker Besatz mit Ackerfuchsschwanz bildet eine Konkurrenz zu dem Raps. Des Weiteren können einzelne Ackerfuchsschwanzpflanzen bis zur Vegetationsruhe ein tiefwurzelndes Wurzelwerk ausbilden. Die Wirkungsgrade von Propyzamid-haltiger Herbiziden werden umso geringer, je tiefer der Ackerfuchsschwanz wurzelt und je kräftiger die Einzelpflanzen entwickelt sind.



**Bei der Notwendigkeit von Nachbehandlungen mit blattaktiven Graminiziden gilt es in diesem Jahr unbedingt zu beachten, dass derzeit Unklarheit besteht, ob eine ausreichende Verfügbarkeit Propyzamid-haltiger Herbiziden (z.B. Kerb FLO, Milestone usw.) für die Anwendung zur Vegetationsruhe beim Handel sichergestellt werden kann. Die Herstellung des Wirkstoffs ist weiterhin nur eingeschränkt möglich. Diese Problematik sollte in eine Behandlungsentscheidung mit einfließen.**

## Schwerpunktempfehlung Ungräser:

Schwerpunktempfehlung Ackerfuchsschwanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,5 l/ha Select 240 EC + 1,0 l/ha Radiamix</li> <li>• 0,5 l/ha VextaDim 240 EC + 0,5 l/ha VexZone</li> <li>• 2,5 l/ha Focus Ultra + 2,5 l/ha Dash</li> <li>• <b>Achtung:</b> Sind in der Vergangenheit Probleme mit der Wirksamkeit von Focus Ultra aufgetreten (DIM-resistenter Ackerfuchsschwanz), sollte bevorzugt Select 240 EC oder VextaDim 240 EC zum Einsatz kommen.</li> </ul>
Was gilt es zu beachten???	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gewässerabstand:</b> Bei allen empfohlenen Präparaten gilt es den länderspezifischen Gewässerabstand von 1 m einzuhalten.</li> <li>• <b>Anwendungszeitpunkt:</b> Die Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz sollte im Zwei- bis Dreiblattstadium erfolgen. In diesem Stadium wird eine ausreichende Wirkstoffaufnahme über das Blatt gewährleistet. Größerer Ackerfuchsschwanz ist aber auch widerstandsfähiger gegen blattaktive Herbizide, daher sollte die Anwendung auch nicht zu weit verschoben werden.</li> <li>• <b>Anwendungsbedingungen:</b> Für gute Wirkungsgrade sind Anwendungen bei hoher Luftfeuchtigkeit (über 80 %) und eine damit einhergehende aufgeweichte Wachsschicht des Ackerfuchsschwanzes zwingend erforderlich.</li> <li>• <b>Mischbarkeit:</b> Select 240 EC und VextaDim 240 EC benötigen nachfolgend ca. 14 Tage wüchsiges Wetter, damit der Wirkstoff umgesetzt werden kann. Aus Gründen der Verträglichkeit sollten die Präparate möglichst solo und bis spätestens Mitte Oktober eingesetzt werden. Um die Wirkung gegen Ausfallgetreide zu verbessern kann eine Teilmenge (40-50 %) der empfohlenen Präparate gegen Ausfallgetreide zugesetzt werden. Die Anwendung wird aber vom Hersteller offiziell nicht freigegeben und erfolgt auf eigenem Risiko.</li> </ul>

**Achtung:** Das BVL widerruft zum 26.06.2021 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Crawler. Es gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 26.12.2021 und eine Aufbrauchfrist bis zum 26.12.2022.

Aktuelle Übersichten zu den in den Kulturen zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mit Abstandsauflagen und sonstigen Anwendungsbestimmungen finden Sie auf den Internetseiten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein unter [www.lksh.de](http://www.lksh.de) über den folgenden Pfad: **Startseite > Landwirtschaft > Ackerbaukulturen > einzelne gewünschte Kultur anklicken > Pflanzenschutz**

Ihre Ansprechpartner für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Martina Popp	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-25 Mobil: 0151 14293860	mpopp@lksh.de
Anneke Karstens	Dithmarschen	Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14438848	akarstens@lksh.de
Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)	Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg	Tel.: 0481 85094-54 Mobil: 0152 01671740	llueders@lksh.de

*Allgemeiner Hinweis:*

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*